Implantologie

Implantat-Halteelement aus Zirkondioxid

Implantatretinierte Halteelemente von Teil- oder Totalprothesen müssen Stabilität und Komfort bieten. Das neue Verbindungselement cara YantaLoc von Heraeus Kulzer setzt hier an: Der Zirkondioxidaufbau auf verschraubter Titanbasis sichert stabilen Halt und minimiert das Risiko für Periimplantitis.

Dank Angulationsstufen bis zu 20° decken Anwender auch komplizierte Fälle einfach ab. Das Halteelement wird laborseitig auf einer Titanbasis sauber verklebt und in der Praxis auf dem Implantat verschraubt. Die angulierten Halteelemente ermöglichen einen Ausgleich der Achsendivergenz von bis zu 20° und decken viele gängige Implantatsysteme ab. So lassen sich auch schwierige Implantatstellungen einfach ausgleichen. Die schlanke Konstruktion bietet dem Zahntechniker auch bei wenig Platz Spielraum für die Prothesengestaltung. Das Halteelement aus der Hochleistungskeramik Zirkondioxid überzeugt durch eine gute Weichgewebsintegration und geringere Plaqueanlagerungen. Die Reinigung ist einfach, selbst mit einer Handzahnbürste. Dabei wirken die Keramikaufbauten im Mund mit ihrer zahnähnlichen Farbe ästhetisch. Durch die glatte Zirkondioxid-Oberfläche behalten die Matrizeneinsätze länger ihre Friktion. Das macht den häufigen Austausch überflüssig und der Patient kann länger kräftig zubeißen.

Das cara YantaLoc ist ab dem 6. Januar 2015 für viele gängige Implantatsysteme erhältlich. Anwender in Deutschland bestellen direkt über die kostenlose Bestellhotline unter 0800 437 25 22, Kunden in Österreich beziehen cara YantaLoc über den Vertriebspartner ZPP Dentalmedizintechnik GmbH. Weitere Informationen zu cara YantaLoc sowie die aktuelle Plattformübersicht finden Anwender unter www.cara-kulzer.de/yantaloc.

Nach einer Pressemitteilung der

Heraeus Kulzer GmbH, Hanau

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.